

# Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Information aus der Gemeinde Langenlois im Juni 2023.

## Schmankerlfest von 7. bis 9. Juli 2023 im idyllischen Park von Schloss Haindorf



Foto: Robert Herbst

**Hotel Schloss Haindorf**  
Seite 2

**Verkehrskonzept**  
Seite 3

**Sanierung Großer Buriweg**  
Seite 4



## Zuversicht erhalten

Jeden Tag müssen wir den Medien entnehmen, dass sich durch die enorm gestiegenen Preise viele Menschen das tägliche Leben nicht mehr leisten können. Diese dauernden negativen Meldungen drücken massiv auf die Stimmung in der Bevölkerung. Und es wird mit Sicherheit einige geben, wo es tatsächlich immer schwieriger wird, den Alltag finanziell zu meistern. Wenn man aber die gleichzeitig gestiegenen Löhne und die vielen Unterstützungen durch Bund und Länder betrachtet, sieht die Situation Gott sei Dank nicht ganz so negativ aus. Auch die Stadtgemeinde Langenlois bietet mit dem Heizkostenzuschuss und mit Mitteln aus dem Bürgerspitalfond finanzielle Hilfen an.

Wir sollten uns daher trotz aller Herausforderungen immer auch die positiven Aspekte vor Augen halten. Wir leben in einem Land, wo Frieden herrscht, in einem Land mit einem sehr guten Gesundheits- und Sozialsystem und in einer Stadt mit hoher Lebensqualität.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Stadt einen schönen Sommer mit Lebensfreude, Zuversicht und Optimismus.

Leopold Groß

Gemeindeparteiobmann

# Hotel Schloss Haindorf und Restaurant „Loisbach“

## Vom Barockschloss zum modernen Hotel, Veranstaltungs- und Weiterbildungszentrum.



Foto: Kral Wachsmann Verlag

Vizebürgermeister Leopold Groß freut sich auf das neue Angebot im Schloss Haindorf.

### Hotel Schloss Haindorf

Nach einer umfassenden Renovierung erstrahlt seit wenigen Tagen Hotel Schloss Haindorf in neuem Glanz und stellt eine große Bereicherung im touristischen Angebot unserer Region dar. Neben modern designten Doppelzimmern und einigen Junior Suiten im Schloss bietet das Hotel auch zeitgemäße Zweibettzimmer im neu errichteten Zubau. Insgesamt stehen ab sofort 92 neue Gästebetten zur Verfügung. Zum Angebot für die Besucher unserer Region zählen auch zwei Saunen mit Ruhebereich und ein mit modernsten Geräten ausgestatteter Fitnessraum.

### Restaurant „Loisbach“

Neben dem Nächtigungsangebot gibt es mit dem Restaurant „Loisbach“ einen ganzjährigen Restaurantbetrieb, der natürlich – und das ganz besonders – auch den Bewohnern der Region ein großartiges neues gastronomisches Erlebnis

bieten soll. Ob ein vitales Frühstück, ein leichter Businesslunch oder ein gemütliches Abendessen – das Küchenteam verwöhnt die Gäste im Loisbach mit bodenständiger Hausmannskost, neu interpretierten Klassikern und originellen vegetarischen Köstlichkeiten. Aber auch die Freunde des „Castello“ kommen nicht zu kurz. Die direkt an das Restaurant angeschlossene BAUMBAR bietet weiterhin das von vielen Gästen geschätzte Angebot.

„Hotel Schloss Haindorf ist genau der Baustein, der uns in der touristischen Beherbergungsvielfalt noch gefehlt hat. Endlich ist es möglich auch größere Gruppen gemeinsam unterzubringen. Mit dem Restaurant Loisbach gibt es zusätzlich ein perfektes und dringend notwendiges gastronomisches Konzept in unserer Stadt“, so Tourismusstadtrat Vizebürgermeister Leopold Groß.

# Verkehrskonzept für Langenlois

Ideen und Maßnahmen werden von Fachleuten geprüft.



*Bürgermeister Harald Leopold, Ortsvorsteherin Andrea Berner und Gemeinderat Harald Zeller hoffen auf baldige Umsetzung der Maßnahmen in Gobelsburg.*

Das von der Firma Snizek&Partner für die Stadt Langenlois verfasste Verkehrskonzept stellt fest, dass aufgrund des zweimal gemessenen Verkehrsaufkommens grundsätzlich keine umfangreicheren Verkehrsmaßnahmen zu treffen wären. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollten aber die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen punktuell ausgeweitet und Querungshilfen im Kreuzungsbereich der Austraße sowie in der Gobelsburger Hauptstraße bei der Bushaltestelle vorgesehen werden. Vorgeschlagen wird auch die Gestaltung einer Begegnungszone am Holzplatz und am Kornplatz. Für einen attraktiveren, öffentlichen Verkehr wären der Bahnhof und seine Umgebung neu zu gestalten. Nach umfangreicher Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen durch den Verkehrssachverständigen der BH Krems sind vorerst die bestehenden 30 km/h Zonen in der Bahnstraße bis zum Installateur Wolf, in der Kamptalstraße bis zur Einmündung in die Seestraße und in der Kasernstraße bis einschließlich Franziskanerplatz verlängert sowie die 70 km/h Zone in der Kremser Straße auf

50 km/h reduziert worden. Die Querungshilfe im Kreuzungsbereich Austraße bedarf wegen des Platzmangels weiterer Planungsarbeit, während die Querungshilfe im Bushaldebereich der Gobelsburger Hauptstraße (mit Lichtsignal gekennzeichnete Fußgängerübergang, Gehsteigverlängerung in der Kampgasse, Parkverbot im Bereich Kriegerdenkmal, Barrierefreiheit des Gehsteiges über die Brücke) noch heuer verwirklicht werden soll. Für die eventuelle Umsetzung der Begegnungszonen sind die Leistungen der Verkehrsplaner noch nicht abgeschlossen. Die Entwicklung für die Neugestaltung des Bahnhofes sowie dessen Umfeld liegt bei der ÖBB und wird in der zweiten Junihälfte vor Ort unter Einbeziehung der Vertreter der Stadt weiter fortgesetzt. Ob der Schwerlastverkehr in der Innenstadt auf 7,5 t beschränkt werden kann, bedarf noch weiterer Erhebungen des Verkehrssachverständigen der BH Krems. „Die Maßnahmen rund um den Verkehr sind ein laufender Prozess, welcher immer wieder neu evaluiert werden muss“, berichtet Bürgermeister Harald Leopold.



Wenn ich in der Gemeinde unterwegs bin, werde ich hin und wieder gefragt, ob die nicht unerheblichen Aufwendungen für die Straßensanierungen notwendig sind. Meine Antwort darauf lautet ja, weil es primär nicht um die Oberflächengestaltung der Straßen ging, sondern um die Straßeneinbauten (Wasserleitung, Kanal, Strom), die Überprüfungen zufolge zwingend saniert werden mussten. Eine der elementarsten Aufgaben einer Kommune ist es, die Wasserver- und -entsorgung sicher zu stellen. Die grundlegende Sanierung von Kanälen und Wasserleitungen oder Stromleitungen verlangen einfach das Aufgraben der Straße und letztendlich deren Oberflächengestaltung. Die in den letzten Jahren durchgeführten Straßensanierungen waren ausnahmslos die Folge von Kanal-, Wasser- und Stromleitungsreparaturen. Die reine Oberflächensanierung einer Straße bei intaktem Unterbau ist wesentlich einfacher zu bewerkstelligen. Aus „Jux und Tollerei“ werden keine Straßen saniert, sondern genau auf deren Notwendigkeit geprüft, schon deshalb, weil die finanziellen Mittel begrenzt sind. Darauf hinzuweisen ist mir besonders wichtig und ich hoffe sehr, dass Sie dafür auch das notwendige Verständnis aufbringen können. Und so nebenbei bemerkt sind sanierte Straßen nicht unbedingt ein Nachteil. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommerurlaub.

Harald Leopold

Bürgermeister

Foto: Robert Herbst

# Der Große Buriweg wird generalsaniert

**Wichtige Verkehrsverbindung als Teilentlastung der Innenstadt.**

In den letzten Jahren wurde immer wieder über eine Sanierung des Großen Buriwegs in der Oberen Stadt nachgedacht. Die bestehende und teilbewirtschaftete Keller-

gasse auf der einen Seite und die wichtige Verkehrsverbindung für die Obere Stadt, die Lange Sonne und Schiltern auf der anderen Seite waren die gegensätzlichen

Standpunkte. Mit dem Planungsbüro Samek aus Langenlois wurde nun ein Kompromiss erarbeitet, welcher einigermaßen das Flair der Kellergasse erhält und auch gleichzeitig eine Verbesserung der verkehrstechnischen Nutzung bringt. Der Baubeginn wurde Mitte Mai 2023 gesetzt und mit einer Gesamtfertigstellung ist Ende August 2023 zu rechnen. Deutliche Adaptierungen sollen im Einfahrtsbereich der Kremser Straße umgesetzt werden, wobei die große Linde auf alle Fälle erhalten bleibt. Ausweichbuchten in regelmäßigen Abständen, teilweise mit Böschungssicherungen in die Lehmwand, verbessern die Flüssigkeit des Verkehrs. Im Kreuzungsbereich Großer/Kleiner Buriweg wird eine Umkehrmöglichkeit geschaffen. Der neue Asphaltbelag mit Steineinfassungen definiert klar die Fahrbahn, die Geschwindigkeitsbeschränkung bleibt bei 30 km/h. „Für die Umsetzung dieses Projektes werden ca. € 580.000 investiert“, berichtet der zuständige Stadtrat Stefan Nastl.



Foto: Robert Herbst

Stadtrat Stefan Nastl und Gemeinderat Alexander Nastl beim Lokalaugenschein.

# Straßenumbau und Erneuerung der Beethovenstraße

**Verbindungsstraße in Haindorf wurde saniert.**

Nach dem massiven Leitungsbau im Vorjahr wurde heuer im Frühjahr mit den Sanierungsarbeiten der Straßenoberfläche in der Beethovenstraße begonnen. Im nördlichen Abschnitt der Beethovenstraße wird die ca. 4 Meter breite Fahrbahn in die Straßenmitte verlegt, um die beidseitigen schmalen Hauseinfahrten bestmöglich nutzen zu können. Es wird westseitig ein durchgehender Gehsteig errichtet und ostseitig ein stellplatzoptimierter Parkstreifen gekennzeichnet. Im südlichen Abschnitt wird auf ausdrücklichen Anrainerwunsch die Fahrbahn an die östliche Grundgrenze gelegt. Somit liegen Gehsteig und Parkstreifen unmittelbar nebeneinander. „Nach sehr herausfordernden Anrainergesprächen hoffe ich, einen für alle Seiten vertretbaren Kompromiss gefunden zu haben“, zeigt sich der zuständige Stadtrat Stefan Nastl erleichtert.



Foto: Robert Herbst

Gemeinderat Gernot Ortner informiert sich bei Stadtrat Stefan Nastl über die Baustelle.

# Sanierung des Güterweges Hohenegg abgeschlossen

**Wichtiger Verbindungsweg fachgerecht saniert.**

Mit der im Mai umgesetzten Sanierung des Güterweges Hohenegg (vormals Forststraße Tanzer) wurde eines der größten Wegeprojekte des letzten Jahrzehnts umgesetzt. Diese wichtige Verbindung zwischen der Kapelle Reith und dem Tanzer, die fast einer Gebirgsstraße gleicht, dient nicht nur den Landwirten, sondern wird auch von vielen als Wander- und Radstrecke genutzt. Rund € 220.000 wurden hier verbaut. Durch die finanzielle Beteiligung der Anrainer und deren Einwilligung zur Grundabtretung wurde dieses Projekt erst möglich, da dadurch eine höhere Förderung des Landes NÖ abgeholt werden kann, sind sich Ortsvorsteher Robert Schäfer und Stadtrat Harald Groll einig.



*Kurz vor den Asphaltierarbeiten wurden die letzten Details besprochen.*

# Großbaustelle von EVN Wasser

**Hauptversorgungsleitung geht durch das Gemeindegebiet.**

EVN Wasser ist als 100 %ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig und versorgt derzeit 849 Katastralgemeinden und damit

mehr als 615.000 Einwohner in Niederösterreich mit Trinkwasser, davon rund 138.200 Einwohner bis in den Haushalt hinein. Das Unternehmen ist somit der größte Wasserversorger Niederöster-

reichs. Auf einer Gesamtlänge von 60 Kilometern wird derzeit eine Trinkwasser-Versorgungsleitung von Krems (Brunnenfeld Grunddorf/Donaudorf) nach Zwettl errichtet. Diese soll im Jahr 2025 fertiggestellt werden. Danach können bis zu 120.000 Einwohner im Waldviertel versorgt werden. Das Investitionsvolumen von EVN Wasser beträgt rund 40 Mio. Euro. Die Leitung führt direkt an den Hochbehältern Gobelburg und Mittelberg unserer Wasserversorgungsanlage vorbei. Die Gemeinde Langenlois wird diese Synergie nutzen und an diesen zwei Stellen eine Übergabe von Wasser in unser Netz herstellen. Die Anschlüsse dienen primär zur Absicherung unserer Versorgung. Das gesamte Wasserleitungsnetz sowie die Instandhaltung und der Ausbau bleiben wie gewohnt in den Händen der Stadtgemeinde Langenlois.



*Stadtrat Thomas Redl und Bautechniker Jürgen Muhm von der Stadtgemeinde Langenlois.*

# Konzept für Innenstadtbelebung

**Angedachte Maßnahmen sind eine Herausforderung.**

Das Projekt Innenstadtbelebung ist ins Leben gerufen worden, um den Leerstand an Räumlichkeiten festzustellen und zu prüfen, ob dieser für die Ansiedlung von Menschen und Betrieben herangezogen werden kann. Die Erfassung des

Leerstandes ist relativ einfach möglich gewesen. Die Zurverfügungstellung desselben für Ansiedlungen schlechthin gestaltet sich schon viel schwieriger, weil die dafür meist notwendige Sanierung der Gebäude bzw. Räumlichkeiten vor-

aussetzt, dass bereits potenzielle Mieter/Pächter vorhanden sind, die die fallweise intensiven Kosten der Instandsetzung rechtfertigen. Dazu ist ein Gründerwettbewerb initiiert worden, der Interessierte in die Innenstadt bringen soll. Die ersten Ergebnisse dieser Ausschreibung sind ermutigend. Dieser muss aber genauso wie das Projekt Innenstadtbelebung auf Dauer weiter fortgesetzt werden, um erfolgreich zu bleiben. Zu diesem Zweck wird derzeit geprüft, ob dafür ein Stadtmarketing eingerichtet werden soll. Beispiele aus anderen Städten gleicher Größenordnung haben nämlich gezeigt, dass ein professionelles Stadtmarketing zum dauerhaften Erfolg geführt hat. Über die Fortschritte in diesem Projekt werden wir in den nächsten Ausgaben des Stadtkuriers berichten.

*Das Leader-Projekt „Gründerwettbewerb“ unterstützt innovative Betriebe bei deren Ansiedlung.*



Foto: Pamela Schmatz

# Neues Buffetgebäude bei der Freizeitanlage am Kamp

**Verbesserung des gastronomischen Angebots geplant.**

Nachdem mit Fördermitteln das Dach des Badehauses erneuert und die Sanitäranlagen verschönert wurden, soll als weitere Attraktivierung der beliebten Freizeitanlage am Kamp das in die Jahre gekommene Buffetgebäude abgerissen werden und durch eine zeitgemäße Erneuerung eine Aufwertung für die vielen Gäste erfolgen. Derzeit wird die ideale Variante gesucht und diese soll bis zum Start der nächsten Saison umgesetzt werden. Parallel dazu wird es auch eine Neuausschreibung des Betriebes geben. Dem Bewerber mit dem besten Konzept und damit dem zukünftigen Pächter wird die Gestaltung des Innenraums obliegen. Somit ist ab der Saison 2024 mit deutlich verbesserten Bedingungen auch eine Aufwertung des gastronomischen Angebots zu erwarten.



*Stadträtin Birgit Meinhard und Vizebürgermeister Leopold Groß vor dem Badhaus bzw. Buffetgebäude.*

## Unser Bürgermeister ist 70



Das Stadtratsteam der Volkspartei Langenlois lud den Bürgermeister mit seiner Gattin zum gemütlichen Abendessen ein.

## Spende statt Geburtstagsfeier



Bürgermeister Harald Leopold verzichtete auf eine Geburtstagsfeier und übergab eine Spende an das Rote Kreuz Langenlois.

## Hochzeit von Gemeinderat Alexander Nastl



Unser Jugendgemeinderat hat im Garten der Gartenbauschule Langenlois den Bund der Ehe geschlossen. Wir gratulieren Alex und Lisa auf das Herzlichste und wünschen beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

## „Alles, alles Gute ...“

*Nicht viel Tam-Tam,  
ganz still und leise,  
so war der Plan,  
dann auf die Reise.*

*Der 70er vom Bürgermeister,  
blieb trotzdem nicht verborgen.  
Auch Glückwünsche manch Weitgereister,  
für heute und für morgen.*

*Gesundheit, Glück und Energie,  
dass wünschen wir dir heute!  
Gefühlt, die Kraft verlierst du nie,  
für Langenlois und seine Leute.*

*Der Buriweg wird nun saniert,  
für Rot und Grün kein Thema.  
Verkehr ins Zentrum ungeniert,  
ist nur für uns kein Schema!*

*In Haindorf nun das Schloss ganz neu,  
komplett saniert, die Zimmer toll.  
Besuchen Sie es ohne Scheu,  
wir wünschen nun, das Haus ist voll!*

**Euer Volksrabe**



## Muttertagsfeier der Senioren



Das Vorstandsteam der Senioren organisierte wieder eine liebevoll gestaltete Muttertagsfeier im Festsaal der Gartenbauschule.

## Wiedereröffnung des Stadtarchivs nach Sanierung



Bürgermeister Harald Leopold (links) und Stadträtin Sonja Fragner (rechts) beim Tag der offenen Tür im Stadtarchiv.

## Terminvorschau

- ▶ **Schmankerlfest** im Park von Schloss Haindorf  
von 7. bis 9. Juli 2023
- ▶ **Kinder.Musical.Sommer „Ritter Rost und Prinz Protz“**  
in den Kittenberger Erlebnispark  
von 5. Juli bis 6. August 2023
- ▶ **Operette „Das Land des Lächelns“** im Schloss Haindorf  
von 20. Juli bis 5. August 2023
- ▶ **Grillfest der Senioren** am Sportplatz Gobelsburg  
am 30. Juli 2023
- ▶ **Kindersommerversammlung „BIKE@LANGENLOIS“**, Holzplatz  
am 21. August 2023 um 8 Uhr
- ▶ **Sturmwarnung der ÖVP Zöbing**  
am 15. September 2023
- ▶ **Sturmfest NÖAAB Gobelsburg** im Bäckerhaus  
am 22. und 23. September 2023